

aXc-Project begeistert Heraeus – mit unternehmensweitem IT-Projektmanagement.

Das Edelmetall- und Technologieunternehmen Heraeus setzt die Softwarelösung aXc-Project für das weltweite IT-Projektmanagement ein. Mit grossem Erfolg. Überzeugt haben die nahtlose Integration in SharePoint und die hohe Transparenz über die Projektlandschaft.



„Die passende Methode PRINCE2, die in SharePoint integrierte Software aXc-Project sowie die nachhaltige Unterstützung durch das Projektmanagement Office sind erfolgsentscheidend.“

Dr. Klaus-Peter Roy, Projektleiter

Es passiert nicht zum ersten Mal, dass man sich bei Heraeus zum Ziel gesetzt hat, ein unternehmensweites IT-Projektmanagement zu installieren. Der Erfolg liess allerdings auf sich warten, zumindest bis vor Kurzem.

„Dank der Softwarelösung aXc-Project ist uns jetzt der Durchbruch gelungen. Wir sind mit dem neuen IT-Projektmanagement mehr als zufrieden“, sagt Dr. Klaus-Peter Roy. Er war als Projektleiter für die Einführung der Lösung verantwortlich und arbeitet bei der Heraeus infosystems GmbH. Das Unternehmen mit Standorten in Europa, USA und Asien ist zuständig für die IT-Belange des Konzerns und beschäftigt rund 250 Mitarbeitende.

Höhere Transparenz bringt Vorteile

Heraeus setzt die Softwarelösung aXc-Project seit Frühjahr 2012 operativ ein und hat damit das IT-Projektmanagement auf einen neuen Level gehoben. Die Transparenz über die Projektlandschaft liess sich durch aXc-Project markant steigern. Die Vorteile für Heraeus liegen auf der Hand: IT-Projekte samt Ressourcen und Budgets lassen sich besser überwachen, koordinieren und steuern; Projektziele werden zuverlässiger erreicht; die relevanten Daten im gewünschten Format sind auf allen Stufen schnell sowie weltweit immer verfügbar und erleichtern die Kommunikation und Entscheidungsprozesse. Möglich ist dies dank der Softwarelösung aXc-Project mit



nahtloser Integration in SharePoint von Microsoft und der Projektmanagementmethode PRINCE2 "out of the box".

Von der Evaluation bis zur Einführung dauerte es rund einhalb Jahre. Im Interview auf den folgenden Seiten gewähren Projektleiter Dr. Klaus-Peter Roy sowie Projektmanagement Office Mitarbeiter Timo Rühl einen Einblick in den spannenden Projektverlauf und erläutern die Erfolgsfaktoren.

Das Projekt in Kürze

Heraeus hat sich vor gut zwei Jahren vorgenommen, ein unternehmensweites IT-Projektmanagement einzuführen. Bei der Methode entschied man sich für PRINCE2, eine der weltweit führenden Projektmanagementmethoden. Die Projektleitung erkannte schnell, dass es für die nachhaltige Umsetzung ein Projektmanagement Office und ein leistungsstarkes Tool braucht. Man hat deshalb die Produkte von zehn Anbietern evaluiert. Das Rennen machte aXc-Project: Die Softwarelösung von aXc überzeugte dank der nahtlosen SharePoint-Integration und der hohen Flexibilität. Seit Frühjahr 2012 ist das neue System erfolgreich im Einsatz. Und am nächsten Ausbauschritt wird bereits gearbeitet: Heraeus wird aXc-Project künftig auch für das Ressourcenmanagement und für den konzernweiten CAPEX-Prozess einsetzen.

Interview mit Projektleiter **Dr. Klaus-Peter Roy** und Projektmanagement Office Mitarbeiter **Timo Rühl**

Sie setzen aXc-Project zunächst nur beim IT-Projektmanagement ein. Das Ressourcenmanagement folgt erst in einem weiteren Schritt. Weshalb?

Klaus-Peter Roy: Wir haben in diesem Bereich schon mehrfach Anläufe unternommen, eine integrierte Lösung für das Projektmanagement unternehmensweit einzuführen. Aus diesen Erfahrungen haben wir gelernt, dass ein schrittweises Vorgehen am besten funktioniert. Man kann das Unternehmen sonst schnell einmal überfordern. Dass wir damit richtig liegen, hat sich jetzt ja auch bestätigt.

Wie meinen Sie das?

Roy: Das unternehmensweite IT-Projektmanagement mit aXc-Project ist bei Heraeus seit Frühjahr in Betrieb, läuft einwandfrei und wir sind damit mehr als zufrieden. Schon seit Januar sind alle mittleren und grösseren IT-Projekte im System, seit Mai auch die kleineren. Nach der erfolgreichen, gut eineinhalbjährigen Einführungsphase nehmen wir uns nun das Ressourcenmanagement und den konzernweiten CAPEX-Prozess vor. Wir sind da sehr gut unterwegs.

Welche Vorteile hat Ihnen das neue IT-Projektmanagement bisher gebracht?

Roy: Die Umsetzung der Methode PRINCE2 wäre ohne eine leistungsstarke Softwarelösung wie aXc-Project extrem schwierig. Das System erleichtert uns das Leben ganz erheblich. Dank der markant höheren Transparenz ist das IT-Projektmanagement heute wesentlich effizienter und sicherer. Daran gewöhnt man sich schnell und gerne.

Weshalb haben Sie sich für PRINCE2 entschieden?

Roy: Die Projektmanagementmethode PRINCE2 stammt aus der IT-Welt, ist sehr durchgängig und passt am besten zu unserem Unternehmen. Sie macht konkrete Vorgaben, wie man damit arbeiten soll, welche Dokumente oder Prozesse nötig sind. Und sie lässt sich gut an die eigenen Bedürfnisse anpassen.

Es gibt bei Heraeus nun ein Projektmanagement Office. Was bringt das konkret?

Roy: Im Zuge des Einführungsprojektes haben wir erkannt, dass wir für die langfristige Verankerung des unternehmensweiten Projektmanagements ein Projektmanagement Office (PMO) als Organisationseinheit schaffen müssen. Wer PRINCE2 im Unternehmen ernsthaft anwenden will, braucht nicht nur das richtige Tool, sondern muss auch für die nötige Unterstützung sorgen. Deshalb braucht es ein PMO. Und man darf eines nicht vergessen: Wenn ein Unternehmen seine Arbeitsweise umstellt, ist das auch mit einem Kulturwandel verbunden. Der geht nicht von heute auf morgen.

Timo Rühl: Wir bleiben bei unseren Leuten kontinuierlich am Ball und stellen mit dem PMO die nötige Unterstützung bereit – etwa mit Schulungen, Information, Support, Reviews oder der Weiterentwicklung des Systems. Das lässt sich mit einem PMO am besten bewerkstelligen.

Welche Bedeutung hatte bei diesem Projekt die Unterstützung durch das Management?

Roy: Die Mitarbeit und Rückendeckung durch das Management sind sehr zentral. Die Einführung eines unternehmensweiten Projektmanagements ist viel mehr als die technische Einführung eines IT-Systems. Wenn im Unternehmen die Mitarbeitenden nach einer neuen Methode, mit neuen Prozessen und Tools arbeiten sollen, geht ja das nicht ohne die Vorgesetzten. Wir haben deshalb mehrere Bereichsleiter und auch den CIO mit ins Boot geholt. Sie waren im Lenkungsausschuss, der wichtige Entscheidungen trifft, das Projekt begleitet und vor allem mitträgt.

Wie sind Sie bei der Auswahl des Tools vorgegangen?

Roy: Es gibt sehr viele Systeme am Markt, die für das Projekt- und Ressourcenmanagement in Frage kämen. Wir haben in Etappen eine vernünftige Grobauswahl getroffen und uns dann zehn Tools sehr genau angeschaut. Da wir im Unternehmen mit SharePoint 2010 von Microsoft arbeiten, war dies einer der Knackpunkte. Wir wollten ein leistungsstarkes Tool, das mit SharePoint bestens klar kommt und die Methode PRINCE2 "out of the box" unterstützt. Deshalb haben wir uns für aXc-Project entschieden. Die nahtlose Integration in SharePoint und die hohe Transparenz haben uns begeistert.

Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht der externe Support?

Rühl: Der externe Support ist essenziell. „Out of the box“ lässt sich das Tool erwerben, die Integration in die Unternehmung ist aber immer individuell. Man braucht immer wieder unternehmensspezifische Anpassungen. Da ist es wichtig für uns, dass wir einen kompetenten und zuverlässigen Partner wie aXc bei uns haben.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt?

Rühl: Es war für mich eine ganz neue, sehr positive Erfahrung. Ich habe

mich nie nur als Kunde, sondern immer als Partner und ernst genommen gefühlt. Beeindruckt hat mich, wie hartnäckig die Spezialisten von aXc dran geblieben sind, auch wenn es manchmal echt schwierig war, die Lösung zu finden, die unsere Anforderungen erfüllt hat.

Roy: Ich kann meinem Kollegen nur zustimmen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit aXc war hervorragend. Das habe ich so noch nicht oft erlebt.

Kommen wir nochmals auf das Projekt zurück. Was sind aus Ihrer Sicht die Erfolgsfaktoren?

Roy: Wenn ich es auf das Wesentliche reduzieren soll: Die passende Methode, das PMO und das richtige Tool sind erfolgsentscheidend. Und ein weiterer Punkt ist ebenfalls wichtig: Wer glaubt, man könne ein Projekt- und Ressourcenmanagement im stillen Kämmerlein entwickeln, sollte es lieber bleiben lassen. Erst wenn die relevanten Benutzergruppen und Entscheidungsträger im Projekt voll integriert sind, kann auch ein so komplexes Projekt wie die Einführung eines unternehmensweiten Projektmanagements gelingen.



Dr. Klaus-Peter Roy studierte Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre an der RWTH Aachen und promovierte dort am Forschungsinstitut für Rationalisierung. Seit 1997 ist er in verschiedenen Funktionen bei Heraeus infosystems tätig. Als QM-Beauftragter ist er für das QM-System und das Prozessmanagement verantwortlich. Aktuell widmet er sich neben der Weiterentwicklung der ITIL-Prozesse und des Qualitätsmanagements der Umsetzung von Prince2 im IT-Projektmanagement.



Herr **Timo Rühl** absolvierte sein Abitur am Lichtenberg Oberstufen Gymnasium in Bruchköbel und begann im September 2008 seine Ausbildung zum Informatikkaufmann bei Heraeus. Nach dem vorgezogenen Abschluss der Ausbildung im Jahr 2011 wurde er in die Heraeus infosystems übernommen. Seitdem ist er im Bereich Governance & Architecture im Project Management Office tätig. Dort nimmt er administrative Aufgaben im Demand Management und dem Projektmanagement Tool aXc-Project wahr und unterstützt die Weiterentwicklung des Projektmanagements in der Heraeus IT.

Heraeus: Edelmetalle und Technologien

Heraeus ist ein weltweit tätiges Edelmetall- und Technologieunternehmen mit Sitz in der Nähe von Frankfurt und seit über 160 Jahren in Familienbesitz. Die Geschäftsfelder erstrecken sich über sieben Bereiche: Edelmetalle, Materialien und Technologien, Sensoren, Biomaterialien und Medizinprodukte sowie Dental und Pharma, Quarzglas und Speziallichtquellen. Heraeus hat weltweit über 13'300 Mitarbeitende in mehr als 120 Gesellschaften und betreibt 25 Entwicklungszentren. 2011 erzielte das Unternehmen einen Produktumsatz von 4,8 Milliarden Euro; der Umsatz beim Edelmetallhandel belief sich auf 21,3 Milliarden Euro.

Die Erfolgsfaktoren bei Heraeus

Wer ein Projekt- und Ressourcenmanagement einführen will, wird schnell erkennen: Mit der Auswahl der Methode allein ist es längst nicht getan. Denn um im gesamten Unternehmen durchgängig strukturiert und systematisch zu arbeiten, ist oftmals ein Kulturwandel nötig. Dieser braucht Zeit, kontinuierliche Unterstützung und das richtige Tool.

Es gibt drei wesentliche Erfolgsfaktoren:

- Die Methode muss zum Unternehmen passen.
- Es braucht ein Projektmanagement Office (PMO) und
- das richtige Tool für die Umsetzung – bei Heraeus ist aXc-Project im Einsatz.

Das Projektmanagement Office gewährleistet eine nachhaltige Umsetzung im Unternehmen. Es koordiniert und bereitet Projektanträge vor, entwickelt die Methodik weiter, übernimmt administrative Aufgaben und leistet weitere Unterstützung – etwa mit Schulungen, Audits oder Reviews. In der Praxis ermöglicht das richtige Tool, dass die Mitarbeitenden auf einfache und effiziente Weise nach der gewählten Methode arbeiten können.

Schweiz (Hauptsitz)

aXcelerate-Solutions AG
Technologiezentrum Linth
Turbinenweg 2
CH-8866 Ziegelbrücke
Tel +41 55 610 45 61
Fax +41 55 610 45 62
info@axcelerate-solutions.com

Deutschland

aXcelerate-Solutions Deutschland GmbH
Circoleum
Siemensstrasse 21
DE-61352 Bad Homburg
Tel +49 6172 9458 930
Fax +49 6172 9458 931
info@axcelerate-solutions.com

aXc-Project

aXc-Project ist die flexible Softwarelösung, die alle Aspekte des unternehmensweiten Projekt- und Ressourcenmanagements vollständig abdeckt - und dies in einer einzigen Software. aXc-Project ist nahtlos in SharePoint von Microsoft integriert, bietet PRINCE2 "out of the box" und ist branchenunabhängig einsetzbar. Dank der engen Integration in SharePoint lassen sich die Vorteile beider Systeme optimal nutzen: SharePoint liefert eine einfache, frei gestaltbare Oberfläche, während aXc-Project die Daten strukturiert verwaltet. Begeisternd einfach – weltweit einzigartig!



aXc - umfassende Lösungen aus einer Hand

aXc entwickelt Lösungen in den Bereichen Projekt- und Ressourcenmanagement sowie Cloud Computing und schliesst damit die Lücke zwischen Business und IT. Die Kernkompetenzen von aXc sind Business Engineering, Software Engineering und Systems Engineering. Dank eigener Softwareentwicklung und modernsten Rechenzentren bietet aXc seinen Kunden umfassende Lösungen aus einer Hand. Sie begeistern durch den hohen Grad an Standardisierung und können auch von ausgewählten Partnern umgesetzt werden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz betreibt eine Niederlassung in Deutschland. aXc wurde 2006 gegründet und ist im Besitz des Managements. Die Eigentümer arbeiten bereits seit über 20 Jahren erfolgreich zusammen.